

RECHTSAUSKÜNFTEN DES EUROPÄISCHEN PATENTAMTS*

Nr. 5/93 rev.**

Regel 83 (4) EPÜ

Regel 85 EPÜ

Regel 85a (2) EPÜ

Berechnung von zusammengesetzten Fristen

Schließt sich eine Frist an den Ablauf einer vorangegangenen Frist an, so ist zur Berechnung des Endes dieser zweiten Frist zunächst das Ende der ersten Frist zu bestimmen.

In diesem Fall ist das Ende der vorangegangenen Frist das maßgebliche Ereignis (Regel 83 EPÜ) für die Berechnung der nachfolgenden Frist. Dies gilt derzeit für die Nachfrist zur Zahlung von Benennungsgebühren nach Regel 85a (2) EPÜ und ausnahmsweise bei Euro-PCT-Anmeldungen, für die Artikel 39 (1) PCT gilt, für die Nachfrist nach Artikel 86 (2) EPÜ zur Zahlung der Jahresgebühr für das dritte Jahr mit Zuschlag, wenn die Gebühr nach Regel 37 (1) EPÜ vor Ablauf der Frist von 31 Monaten nach Regel 104b (1) e) EPÜ fällig geworden wäre.

I. Allgemeine Grundsätze

1 Die im EPÜ festgelegten oder vom Europäischen Patentamt bestimmten Fristen sind in der Regel Monatsfristen. Das **Fristende** wird dabei nach Regel 83 (4) EPÜ berechnet. Die Frist endet in dem maßgeblichen (d. h. durch die Länge der Frist bestimmten) folgenden Monat an dem Tag, der durch seine Zahl dem Tag entspricht, an dem das Ereignis eingetreten ist (bezüglich der Jahresgebühren für europäische Patentanmeldungen siehe hingegen Nr. II.3).

Die Länge der Frist kann jedoch je nach Lage des Falls unterschiedlich sein. Hat der betreffende nachfolgende Monat beispielsweise keinen Tag mit der entsprechenden Zahl, so läuft die Frist am letzten Tag dieses Monats ab. Dadurch kann sich die Frist um einige Tage verkürzen (z. B. zweimonatige Frist vom 31. Juli bis 30. September). Fällt dagegen der nach Regel 83 (4) EPÜ berechnete letzte Tag der

* Unter dieser Rubrik beantwortet das Amt Anfragen von allgemeinem Interesse. Wie der Rubrikbezeichnung zu entnehmen ist, sollen in erster Linie Auskünfte zu formalen Fragen des Verfahrens erteilt werden. Die Auskünfte binden die zuständigen Organe des Europäischen Patentamts, insbesondere die Beschwerdekammern und die Große Beschwerdekammer, in keiner Weise.

** Revidierte Fassung der Rechtsauskunft Nr. 5/80 (ABl. EPA 1980, 149) aufgrund der Änderung der Regeln 85a, 85b und 104b (1) EPÜ

LEGAL ADVICE FROM THE EUROPEAN PATENT OFFICE*

No. 5/93 rev.**

Rule 83 (4) EPC

Rule 85 EPC

Rule 85a(2) EPC

Calculation of aggregate time limits

Where a time limit starts to run immediately following the expiry of an earlier time limit, the date on which the earlier time limit expires must first be determined in order to calculate the expiry date of the second time limit.

In such cases the relevant event (Rule 83 EPC) for calculating the second time limit is the expiry of the earlier time limit. At present this applies to the period of grace for payment of designation fees provided for in Rule 85a(2) EPC and, by way of exception in the case of Euro-PCT applications to which Article 39(1) PCT applies, to the additional period under Article 86(2) EPC for payment of the renewal fee with additional fee in respect of the third year if the fee under Rule 37(1) EPC would have fallen due before the expiry of the 31-month time limit under Rule 104b(1)(e) EPC

I. General Principles

1. The periods laid down in the EPC or determined by the European Patent Office are generally expressed in months. The **expiry** date in such cases is calculated in accordance with Rule 83(4) EPC. The period expires in the relevant subsequent month (i.e. the subsequent month determined by the length of the period) on the day which has the same number as the day on which the relevant event occurred (see however II.3 as regards renewal fees for European patent applications).

The length of the period may nevertheless vary according to circumstances. If there is no day with the same number in the relevant subsequent month, the period expires on the last day of that month. This means that the period may be several days shorter (e.g. a two-month period running from 31 July to 30 September). If, on the other hand, the time limit calculated in accordance with Rule 83(4) EPC falls,

* In this column the Office answers queries of general interest. As the title suggests, the intention is to advise primarily on formal matters of procedure. The information given is in no way binding on the competent departments of the European Patent Office, especially the Boards of Appeal and the Enlarged Board of Appeal.

** Revised version of Legal Advice No. 5/80 (OJ EPO 1980, 149) taking into account the amendments to Rules 85a, 85b and 1040(1) EPC

RENSEIGNEMENTS JURIDIQUES DE L'OFFICE EUROPEEN DES BREVETS*

N° 5/93 rév.**

Règle 83 (4) CBE

Règle 85 CBE

Règle 85bis(2) CBE

Calcul des délais composés

Lorsqu'un délai commence à courir à l'expiration d'un délai antérieur, il convient, pour calculer la date d'expiration du deuxième délai, de déterminer d'abord celle du premier.

En pareil cas, la date d'expiration du délai antérieur constitue l'événement de référence (règle 83 CBE) pour le calcul du délai suivant. Actuellement, cela vaut pour le délai supplémentaire accordé pour le paiement des taxes de désignation conformément à la règle 85bis(2) CBE et, exceptionnellement, dans le cas des demandes euro-PCT auxquelles s'applique l'article 39(1) PCT, pour le délai supplémentaire accordé au titre de l'article 86(2) CBE pour le paiement avec surtaxe de la taxe annuelle au titre de la troisième année, si la taxe visée à la règle 37(1) CBE a été due avant l'expiration du délai de 31 mois prévu à la règle 104ter(1)e) CBE

I. Principes généraux

1 Les délais fixés par la CBE ou impartis par l'Office européen des brevets sont généralement exprimés en mois. Leur date **d'expiration** est calculée conformément à la règle 83(4) CBE. Le délai expire dans le mois ultérieur à prendre en considération (selon la durée du délai), le jour ayant le même quantième que celui où l'événement de référence a eu lieu (cf. cependant le point II.3 en ce qui concerne les taxes annuelles pour les demandes de brevet européen).

La durée du délai peut toutefois varier selon les circonstances. Si le mois ultérieur à prendre en considération n'a pas de jour ayant le même quantième, le délai expire le dernier jour de ce mois. De ce fait, le délai peut être raccourci de quelques jours (dans le cas, par exemple, d'un délai de deux mois allant du 31 juillet au 30 septembre). Si, en revanche, la date d'expiration d'un délai, calculée conformément à la

* Dans cette rubrique, l'Office répond à des questions d'intérêt général. Comme son nom l'indique, elle a essentiellement pour objet de fournir des renseignements sur des questions de procédure. Ces renseignements n'engagent pas les organes compétents de l'Office européen des brevets, notamment les chambres de recours et la Grande Chambre de recours.

** Version révisée du renseignement de nature juridique n° 5/80 (JO OEB 1980, 149) tenant compte des modifications apportées aux règles 85bis, 85ter et 104ter(1) CBE

Frist beispielsweise auf einen Tag, an dem eine der Annahmestellen des Europäischen Patentamts im Sinne des Artikels 75 (1) a) EPÜ zur Entgegennahme von Schriftstücken nicht geöffnet ist oder an dem gewöhnliche Postsendungen aus anderen Gründen dort nicht zugestellt werden¹, so erstreckt sich die Frist auf den nächstfolgenden Tag, an dem das Europäische Patentamt zur Entgegennahme von Schriftstücken geöffnet ist und an dem gewöhnliche Postsendungen zugestellt werden (R 85 (1) EPÜ)².

2. Das **maßgebliche Ereignis**, durch das eine Frist in Lauf gesetzt wird, richtet sich nach den die betreffende Frist regelnden Vorschriften. Es kann dies beispielsweise die **Einreichung der Anmeldung** (wie bei der in Art. 79 Satz 2 zweiter Halbsatz EPÜ vorgesehenen einmonatigen Frist zur Entrichtung der Benennungsgebühren) oder die wirksame **Zustellung** einer Aufforderung zur Stellungnahme nach Artikel 96 (2) EPÜ sein.

Maßgebliches Ereignis für den Beginn einer Frist kann aber auch der **Ablauf einer anderen Frist** sein. Ein Beispiel hierfür ist die Nachfrist für die Zahlung der Benennungsgebühren nach Regel 85a (2) EPÜ.

Wie zusammengesetzte Fristen dieser Art zu berechnen sind, wird im folgenden dargelegt.

II. Beispiele für zusammengesetzte Fristen

1. Nachfrist nach Regel 85a (2) EPÜ

Im Falle einer vorsorglichen Benennung verzichtet der Anmelder auf die Mitteilung nach Regel 85a (1) EPÜ. Versäumt er dann die Fristen nach Artikel 79 (2) EPÜ zur Zahlung der Benennungsgebühren, so kann er nach Regel 85a (2) EPÜ die Zahlung noch innerhalb einer Nachfrist von zwei Monaten nach Ablauf der Frist bewirken, sofern er innerhalb der Nachfrist eine Zuschlagsgebühr entrichtet.

¹ Die Verlängerung von Fristen aufgrund einer allgemeinen Unterbrechung der Postzustellung in einem Vertragsstaat oder zwischen einem Vertragsstaat und dem Europäischen Patentamt ist in Regel 85 (2) EPÜ geregelt. Regel 85 (4) EPÜ bestimmt darüber hinaus folgendes: Ist der ordnungsgemäße Dienstbetrieb des Europäischen Patentamts durch ein außerordentliches Ereignis, zum Beispiel eine Naturkatastrophe oder einen Streik, unterbrochen oder gestört und verzögern sich dadurch amtliche Benachrichtigungen über den Ablauf von Fristen, so können die innerhalb dieser Fristen vorzunehmenden Handlungen noch innerhalb eines Monats nach Zustellung der verzögerten Benachrichtigung wirksam vorgenommen werden. Der Beginn und das Ende einer solchen Unterbrechung oder Störung werden in einer Mitteilung des Präsidenten des Europäischen Patentamts bekanntgegeben.

² Am Ende eines jeden Jahres werden in einer Mitteilung des Präsidenten des Europäischen Patentamts die Feiertage bekanntgegeben, an denen die Annahmestellen des Europäischen Patentamts im kommenden Jahr geschlossen sind.

for example, on a day on which one of the filing offices of the European Patent Office within the meaning of Article 75(1)(a) EPC is not open for receipt of documents or on which for other reasons ordinary mail is not delivered there¹, the time limit extends until the first day thereafter on which the European Patent Office is open for receipt of documents and on which ordinary mail is delivered (Rule 85(1) EPC)².

2. The **relevant event** which triggers off a period differs according to whichever provisions govern that period. It may, for example, be the **filing of the application** (as in the case of the one-month period laid down in Article 79(2), second half of sentence 2, EPC for payment of the designation fees), or the valid **notification** of an invitation to file observations under Article 96(2) EPC.

The relevant event for the start of a period may also, however, be the **expiry of another period**. An example of such is the period of grace under Rule 85a(2) EPC for payment of the designation fees.

The following paragraphs explain how to calculate aggregate time limits of this kind.

II. Examples of aggregate time limits

1. Period of grace under Rule 85a(2) EPC

In the case of a precautionary designation the applicant dispenses with notification under Rule 85a(1) EPC. If he then fails to meet the time limits laid down in Article 79(2) EPC for the payment of the designation fees, he may under Rule 85a(2) EPC still effect payment within a period of grace of two months after the expiry of the time limit, provided he pays a surcharge within this period.

¹ The extension of time limits because of a general interruption in the delivery of mail in a Contracting State or between a Contracting State and the European Patent Office is covered by Rule 85(2) EPC. Furthermore, Rule 85(4) EPC stipulates that if an exceptional occurrence such as a natural disaster or strike interrupts or dislocates the proper functioning of the European Patent Office so that any communication from the Office to parties concerning the expiry of a time limit is delayed, acts to be completed within such a time limit may still be validly completed within one month after the notification of the delayed communication. The date of commencement and the end of any such interruption or dislocation shall be as stated by the President of the European Patent Office.

² A Notice of the President of the EPO concerning holidays to be observed by EPO filing offices in the coming year is published annually towards the end of year,

règle 83(4) CBE tombe, par exemple, soit un jour où l'un des bureaux de réception de l'Office européen des brevets au sens de l'article 75(1)a) CBE n'est pas ouvert pour recevoir les pièces, soit un jour où, pour d'autres raisons, le courrier normal n'y est pas distribué¹, le délai est prorogé jusqu'au premier jour suivant où l'Office européen des brevets est ouvert pour recevoir ces pièces et où le courrier normal est distribué (Règle 85(1) CBE)².

2. L'**événement de référence** par rapport auquel est fixé le point de départ d'un délai est déterminé conformément aux dispositions applicables à ce délai. Cet événement peut être, par exemple, le **dépôt de la demande** (ainsi dans le cas du délai d'un mois prévu à l'article 79(2), deuxième partie de la seconde phrase CBE pour le paiement des taxes de désignation) ou la **signification** réputée faite d'une invitation à présenter ses observations conformément à l'article 96(2) CBE.

Cependant, l'événement déterminant pour le point de départ d'un délai peut également être l'**expiration d'un autre** délai. Il en est ainsi, par exemple, du délai supplémentaire pour le paiement des taxes de désignation prévu à la règle 85bis(2) CBE.

Le mode de calcul des délais composés de ce type est indiqué ci-après

II. Exemples de délais composés

1. Délai supplémentaire prévu par la règle 85bis(2) CBE

En cas de désignation à toutes fins utiles, le demandeur renonce à la notification prévue à la règle 85bis(1) CBE. Si, alors, il ne respecte pas les délais prévus à l'article 79(2) CBE pour le paiement des taxes de désignation, il peut, conformément à la règle 85bis(2) CBE, acquitter les taxes en question dans un délai supplémentaire de deux mois à compter de l'expiration du délai, moyennant versement d'une surtaxe dans ce délai supplémentaire.

¹ La prorogation des délais en raison d'une interruption générale de la distribution du courrier dans un Etat contractant ou entre un Etat contractant et l'Office européen des brevets est prévue par la règle 85(2) CBE. De plus, la règle 85(4) CBE dispose qu'en cas de retard dans les notifications de l'Office européen des brevets portant indication de l'expiration de délais, par suite de circonstances exceptionnelles telles que catastrophe naturelle ou grève ayant interrompu ou perturbé le fonctionnement normal de l'Office, les actes devant être accomplis dans ces délais peuvent être valablement accomplis dans un délai d'un mois à compter de la signification de la notification effectuée avec retard. Le début et la fin de l'interruption ou de la perturbation sont indiqués par le Président de l'Office européen des brevets.

² Un Communiqué du Président de l'Office européen des brevets relatif aux jours de fermeture des bureaux de réception de l'OEB au cours de l'année suivante est publié vers la fin de chaque année.

Der letztmögliche Zeitpunkt für die Gebührenzahlung wird damit durch zwei aufeinanderfolgende Fristen, nämlich die maßgebliche Grundfrist nach Artikel 79 (2) EPÜ und eine Nachfrist von zwei Monaten, bestimmt. Da für den Lauf der Nachfrist der Ablauf der ersten Frist das maßgebliche Ereignis ist (R. 83 (4) EPÜ), muß zunächst das Ende der ersten Frist berechnet werden (s. Nrn. I.1 und 2). Der so ermittelte letzte Tag der ersten Frist ist jener Tag, der der Berechnung der Nachfrist zugrunde zu legen ist.

Unrichtig wäre es, von einer einheitlichen Frist von beispielsweise drei Monaten (die sich aus der einmonatigen Frist nach Art. 79 (2) in Verbindung mit Art. 78 (2) EPÜ sowie der zweimonatigen Nachfrist nach Regel 85a (2) EPÜ errechnen würde) auszugehen und dabei als maßgebliches Ereignis für den letztmöglichen Zahlungstag - unter Einrechnung der Nachfrist - den Tag der Einreichung der europäischen Patentanmeldung zugrunde zu legen. Die richtig bemessene Frist kann nämlich demgegenüber einige Tage früher oder später ablaufen.

In den nachstehenden Beispielen wird von der Annahme ausgegangen, daß die Benennungsgebühren nicht innerhalb eines Monats nach Einreichung der europäischen Patentanmeldung entrichtet worden sind (Art. 79 (2) in Verbindung mit Art. 78 (2) EPÜ). Sie können dann noch innerhalb einer Nachfrist von zwei Monaten nach Ablauf der Grundfrist wirksam entrichtet werden (R. 85a (2) EPÜ)³.

Beispiel A:

Die Frist zur Zahlung der Benennungsgebühren beträgt **weniger** als drei Monate nach Einreichung der Anmeldung:

Anmeldetag	31 Oktober
Maßgebliches Ereignis für den Beginn der einmonatigen Frist	

Ablauf der einmonatigen Frist	30 November
-------------------------------	-------------

Ablauf der Nachfrist von zwei Monaten	30 Januar (statt 31 Januar)
---------------------------------------	--------------------------------

Beispiel B:

Die Frist zur Zahlung der Benennungsgebühren beträgt **mehr** als drei Monate nach Einreichung der Anmeldung:

Anmeldetag	Freitag,
Maßgebliches Ereignis für den Beginn der einmonatigen Frist	16. April 1993

The last date for payment of the fees therefore depends on two consecutive periods: the relevant basic time limit pursuant to Article 79(2) EPC and a period of grace of two months. As the expiry of the first period is the relevant event for the start of the period of grace (Rule 83(4) EPC), the date on which the first period expires must be calculated first (see points I.1 and 2). The date which results for the first time limit is the date to be used for calculating the period of grace.

It would be incorrect to work on the basis of a unitary period of, for example, three months (the one-month period pursuant to Article 79(2) in conjunction with Article 78(2) EPC calculated together with the two-month period of grace pursuant to Rule 85a(2) EPC), taking the relevant event for calculating the last date for payment - period of grace included - as being the date of filing of the European patent application. In fact, the correctly calculated time limit may expire a few days earlier or later.

In the following examples it is therefore assumed that the designation fees have not been paid within one month of the filing of the European patent application (Art. 79(2) in conjunction with Art. 78(2) EPC) They may still be validly paid within a two-month period of grace as from the expiry of the basic time limit (Rule 85a(2) EPC)³.

Example A:

Period for payment of designation fees **less** than three months as from filing date of application:

Filing date	31 October
Relevant event for the start of the one-month period	

Expiry of the one-month period	30 November
--------------------------------	-------------

Expiry of the two-month period of grace	30 January (instead of 31 January)
---	---------------------------------------

Example B:

Period for payment of designation fees **more** than three months as from filing date of application:

Filing date	Friday,
Relevant event for the start of the one-month period	16 April 1993

Ainsi, le dernier jour où ces taxes peuvent être payées est déterminé par deux délais successifs: le délai de base pertinent prévu à l'article 79(2) CBE et un délai supplémentaire de deux mois. L'expiration du premier délai constituant l'événement par référence auquel est fixé le point de départ du délai supplémentaire (règle 83(4) CBE), il convient de calculer d'abord la date d'expiration de ce premier délai (cf. points I.1 et 2). Le dernier jour du premier délai qu'on détermine ainsi doit servir de base pour le calcul du délai supplémentaire.

Il serait erroné de considérer qu'il s'agit d'un délai unique de trois mois par exemple (le délai d'un mois prévu à l'article 79(2) en liaison avec l'article 78(2) CBE auquel on ajoute le délai supplémentaire de deux mois visé à la règle 85bis(2) CBE), et de prendre comme événement de référence pour déterminer le dernier jour du délai de paiement, délai supplémentaire inclus, la date à laquelle a été effectué le dépôt de la demande de brevet européen. Le délai correctement calculé peut en effet expirer quelques jours plus tôt ou plus tard.

C'est pourquoi, dans les exemples donnés ci-après, on suppose que les taxes de désignation n'ont pas été acquittées dans le délai d'un mois à compter du dépôt de la demande de brevet européen (article 79(2) en liaison avec l'article 78(2) CBE). Ces taxes peuvent néanmoins être valablement acquittées dans un délai supplémentaire de deux mois à compter de la date d'expiration du délai de base (règle 85bis(2) CBE)³.

Exemple A:

Le délai de paiement des taxes de désignation est **inférieur** à trois mois à compter de la date de dépôt de la demande:

Date de dépôt	31 octobre
Date de l'événement par référence auquel est fixé le point de départ du délai d'un mois	

Date d'expiration du délai d'un mois	30 novembre
--------------------------------------	-------------

Date d'expiration du délai supplémentaire de deux mois	30 janvier (au lieu du 31 janvier)
--	---------------------------------------

Exemple B:

Le délai de paiement des taxes de désignation est **supérieur** à trois mois à compter de la date de dépôt de la demande:

Date de dépôt	vendredi
Date de l'événement par référence auquel est fixé le point de départ du délai d'un mois	16 avril 1993

³ In den Beispielen A und B wird davon ausgegangen, daß die Frist nach Regel 85a (2) EPÜ, sofern sie überhaupt in Lauf gesetzt wird, nicht vor der Frist nach Regel 85a (1) EPÜ abläuft: siehe hierzu Entscheidung der Juristischen Beschwerdekammer J 5/91 (wird noch veröffentlicht), Leitsatz veröffentlicht in ABI EPA 10/1992

³ In examples A and B it is assumed that the period under Rule 85a(2) EPC, if set in motion at all, does not expire before the time limit under Rule 85a(1) EPC, see in this connection decision of the Legal Board of Appeal J 5/91 (scheduled for publication), headnote in OJ EPO 10/1992

³ Dans les exemples A et B, on suppose que le délai prévu à la règle 85bis(2) CBE, pour autant qu'il court, n'expire pas avant le délai prévu à la règle 85bis(1) CBE; cf. la décision J 5/91 de la Chambre de recours juridique, qui doit être publiée et dont le sommaire est paru dans le JO OEB 10/1992

Ablauf der einmonatigen Frist	Montag, 17. Mai 1993	Expiry of the one-month period	Monday, 17 May 1993	Dated d'expiration du délai d'un mois	lundi 17 mai 1993
Ablauf der Nachfrist von zwei Monaten	Montag, 19. Juli 1993	Expiry of the two-month period of grace	Monday, 19 July 1993	Date d'expiration du délai sup- plémentaire de deux mois	lundi 19 juillet 1993
2. Frist nach Artikel 86 (2) EPÜ für Euro-PCT-Anmeldungen, für die Artikel 39 (1) PCT gilt		2 Time limit under Article 86(2) EPC in the case of Euro-PCT applications to which Article 39(1) PCT applies		2. Délai prévu à l'article 86(2) CBE dans le cas des demandes euro-PCT auxquelles s'applique l'article 39(1) PCT	
In diesen Fällen wird die Jahresgebühr für das dritte Jahr, wenn sie nach Regel 37 (1) EPÜ früher fällig geworden wäre, erst mit Ablauf des 31. Monats, d. h. am letzten Tag der Frist von 31 Monaten nach Regel 104b (1) e) EPÜ, fällig. Dieser verschobene Fälligkeitstag und damit der Ablauf einer anderen Frist (der Frist von 31 Monaten) ist für die Berechnung der Nachfrist zur Zahlung der Jahresgebühr mit Zuschlag maßgebend (s. Entscheidung der Juristischen Beschwerdekammer J 1/89, ABI. EPA 1992, 17, die sinngemäß unter Berücksichtigung der Änderung der Regel 104b EPÜ Anwendung findet).		In these cases if the renewal fee in respect of the third year would have fallen due earlier under Rule 37(1) EPC, it does not fall due until expiry of the 31st month, i.e. on the last day of the 31-month period under Rule 104b(1)(e) EPC. This deferred due date, and hence the expiry of another period (the 31-month period), forms the basis for calculating the additional period for payment of the renewal fee with an additional fee (see decision of the Legal Board of Appeal J 1/89, OJ EPO 1992, 17, the principles of which apply taking into account the amendment to Rule 104b EPC).		Dans ces cas, la taxe annuelle pour la troisième année, si elle a été exigible plus tôt conformément à la règle 37(1) CBE, n'est due qu'au terme du 31 ^e mois, c'est-à-dire le dernier jour du délai de 31 mois prévu à la règle 104ter(1)e) CBE. Cette échéance différée, et par conséquent, l'expiration d'un autre délai (le délai de 31 mois) est déterminante pour calculer le délai supplémentaire prévu pour le paiement de la taxe annuelle avec surtaxe (cf. décision de la Chambre de recours juridique J 1/89, JO OEB 1992, 17, applicable par analogie compte tenu de la modification de la règle 104ter CBE).	
Das nachstehende Beispiel dient der näheren Erläuterung der vorstehend dargelegten Grundsätze.		The following example illustrates in greater detail the principles mentioned above.		L'exemple ci-après illustre plus en détail les principes susmentionnés.	
Beispiel:		Example:		Exemple:	
Prioritätstag Maßgebliches Ereignis für den Beginn der Frist von 31 Monaten	Dienstag, 1. Januar 1991	Priority date Relevant event for the start of the thirty-one month period	Tuesday, 1 January 1991	Date de priorité Date de l'événement par réfé- rence auquel est fixé le point de départ du délai de trente et un mois	mardi 1 ^{er} janvier 1991
Anmeldetag	Montag, 3. Juni 1991	Filing date	Monday, 3 June 1991	Date de dépôt	lundi 3 juin 1991
Fälligkeitstag für die Zahlung der Jahresgebühr für das dritte Jahr	Mittwoch, 30. Juni 1993	Due date for payment of the third-year renewal fee	Wednesday, 30 June 1993	Date à laquelle est due la taxe annuelle pour la troisième année	mercredi 30 juin 1993
Ablauf der Frist von 31 Monaten nach Artikel 104b (1) e) EPÜ	Montag, 2 August 1993 (verlängert nach R. 85 (1) EPÜ)	Expiry of the thirty-one month period under Article 104b(1)(e) EPC	Monday, 2 August 1993 (extended under Rule 85(1) EPC)	Date d'expiration du délai de trente et un mois au titre de l'article 104ter(1)e) CBE	lundi 2 août 1993 (prorogé au titre de la règle 85(1) CBE)
Ablauf der sechsmonatigen Frist nach Artikel 86 (2) EPÜ	Mittwoch, 2. Februar 1994	Expiry of the six-month period under Article 86(2) EPC	Wednesday, 2 February 1994	Date d'expiration du délai de six mois prévu à l'article 86(2) CBE	mercredi 2 février 1994
3. Die Grundsätze für die Berechnung der Frist zur Zahlung der nach Artikel 86 (1) EPÜ für das dritte Jahr fälligen Jahresgebühr für Euro-PCT-Anmeldungen gelten nur ausnahmsweise, wenn nämlich die Gebühr nach Regel 37 (1) EPÜ vor Ablauf der Frist von 31 Monaten nach Regel 104b (1) e) EPÜ fällig geworden wäre. Nach einer neueren Entscheidung der Juristischen Beschwerdekammer in der Sache J 4/91, ABI. EPA 1992, 402, gelten jedoch diese Grundsätze im allgemeinen nicht für die Berechnung der in Artikel 86 (2) EPÜ vorgesehenen sechsmonatigen Nachfrist für die wirksame Entrichtung einer Jahresgebühr nebst Zuschlag, wenn die Jahresgebühr bis zum Fälligkeitstag nicht gezahlt worden ist. In der Entscheidung wurde die Auffassung vertreten, daß die Rechtsauskunft Nr. 5/80 über die "Berechnung von zusammengesetzten Fristen" (ABI. EPA 1980, 149) auf den Beginn der Nachfrist nach Artikel 86 (2) EPÜ nicht anzuwenden ist. Nach Ansicht der Kammer beginnt die Frist auch dann am letzten Tag des in Regel 37 (1) Satz 1 EPÜ genannten Monats, wenn an diesem Tag		3. The principles governing the calculation of the period for payment of the renewal fee for Euro-PCT applications in respect of the third year in accordance with Article 86(1) EPC apply only exceptionally, i.e. if the fee under Rule 37(1) EPC would have fallen due before the expiry of the 31-month time limit under Rule 104b(1)(e) EPC. According to a recent decision of the Legal Board of Appeal - J 4/91, OJ EPO 1992, 402 - these principles are not generally applicable to the calculation of the six-month additional period provided for in Article 86(2) EPC for the valid payment of a renewal fee together with an additional fee where the renewal fee has not been paid on or before the due date. In that decision, it was held that Legal Advice No. 5/80, "Calculation of aggregate time limits" (OJ EPO 1980, 149), is not applicable to the start of the additional period under Article 86(2) EPC. According to the Board of Appeal the period starts on the last day of the month referred to in Rule 37(1), first sentence, EPC, even in the circumstances described in Rule 85(1), (2)		3. Les principes régissant le calcul du délai de paiement de la taxe annuelle due pour les demandes euro-PCT au titre de la troisième année conformément à l'article 86(1) CBE ne s'appliquent qu'à titre exceptionnel, c'est-à-dire dans le cas où la taxe visée à la règle 37(1) CBE aurait été exigible avant l'expiration du délai de 31 mois prévu à la règle 104ter(1)e) CBE. En règle générale, ces principes ne s'appliquent pas au calcul du délai supplémentaire de six mois prévu à l'article 86(2) CBE pour le paiement valable d'une taxe annuelle assortie d'une surtaxe lorsque la taxe annuelle n'a pas été acquittée à l'échéance ou avant celle-ci, conformément à une décision récente de la Chambre de recours juridique J 4/91, JO OEB 1992, 402. Dans cette décision, la Chambre a indiqué que le renseignement de nature juridique n° 5/80 relatif au "Calcul des délais composés" (JO OEB 1980, 149) n'est pas applicable pour déterminer la date de départ du délai supplémentaire prévu à l'article 86(2) CBE, qui commence à courir le dernier jour du mois visé à la règle 37 (1), première	

die in Regel 85 (1), (2) und (4) EPÜ genannten Umstände vorliegen. Daher verschiebt sich das Ende der sechsmonatigen Frist durch solche bei ihrem Beginn vorliegenden Umstände nicht über das Ende des sechsten Monats hinaus in den siebten Monat.

Beispiel A:

Anmeldetag 15. Dezember
Fälligkeitstag der JGeb 31. Dezember

31. Dezember, 1. Januar geschlossene Tage, daher zuschlagsfreie Zahlung bis (Regel 85 (1) EPÜ) 2. Januar

Wird bis dahin nicht gezahlt:

Ablauf der Frist nach Artikel 86 (2) EPÜ für Zahlung mit Zuschlag 30. Juni

Fällt der 30. Juni auf einen Sa., gilt Zahlung mit Zuschlag bis noch als wirksam (Regel 85 (1) EPÜ) 2. Juli

Beispiel B:

Anmeldetag 15. Februar
Fälligkeitstag der JGeb 28./29. Februar

Ist der 28./29. Februar ein "offener" Tag und wird bis dahin nicht gezahlt:

Ablauf der Zahlungsfrist nach Artikel 86 (2) EPÜ mit Zuschlag 31. August

Fällt der 31. August auf einen Sa., gilt Zahlung mit Zuschlag bis noch als wirksam (Regel 85 (1) EPÜ) 2. September

4. Einen weiteren Sonderfall stellen die Jahresgebühren für Teilanmeldungen dar. Die "aufgelaufenen Jahresgebühren" werden mit Einreichung der Teilanmeldung fällig (R. 37 (3) Satz 1 EPÜ). Ist der Fälligkeitstag der entsprechenden Jahresgebühr oder -gebühren ein Samstag, ein Sonntag oder ein Feiertag, weil die Teilanmeldung an einem solchen Tag eingereicht wurde, so verschiebt sich der Fälligkeitstag der aufgelaufenen Jahresgebühr oder -gebühren nicht.

Ausgangspunkt für die Berechnung der viermonatigen Frist für die zuschlagsfreie Entrichtung (R. 37 (3) Satz 2 EPÜ) und der parallelen sechsmonatigen Frist für die zuschlagspflichtige Zahlung (R. 37 (3) Satz 3 EPÜ) ist der Fälligkeitstag der aufgelaufenen Jahresgebühr(en) für die Teilanmeldung.

Beispiel:

Anmeldetag der Stammanmeldung 15. Juni 1991
Fälligkeitstag der Jahresgebühr für das 3. Jahr der Stammanmeldung 30. Juni 1993

Tag der Einreichung der Teilanmeldung = Fälligkeitstag der aufgelaufenen Jahresgebühr für das 3. Jahr Sonntag, 17. Juli 1993

17. November 1993 (Feiertag)

and (4) EPC. It follows that the occurrence of such circumstances at the beginning of the six-month period does not result in the end of the period being postponed beyond the end of the sixth month and into the seventh month.

Example A:

Filing date 15 December
Due date for renewal fee 31 December

The EPO is closed on 31 December and 1 January, payment without additional fee hence possible (Rule 85(1) EPC) until 2 January

If not paid by that date:

Expiry of time limit under Article 86(2) EPC for payment with additional fee 30 June

If 30 June is a Saturday, payment with additional fee up to and including is still valid (Rule 85(1) EPC) 2 July

Example B:

Filing date 15 February
Due date for renewal fee 28/29 February

If the EPO is open on 28/29 February and if not paid by that date:

Expiry of period under Article 86(2) EPC for payment with additional fee 31 August

If 31 August is a Saturday, payment up to and including is still valid (Rule 85(1) EPC) 2 September

4. Another special situation arises in connection with renewal fees for divisional applications. "Accrued renewal fees" fall due on the date of filing of the divisional application (Rule 37(3), first sentence, EPC). If the due date of such renewal fee or fees falls on a Saturday, a Sunday or a public holiday because the divisional application was filed on such a day, the due date for the renewal fee or fees accrued is not postponed.

The four-month period for payment without additional fee (Rule 37(3), second sentence, EPC) and the concurrent six-month period for payment with additional fee (Rule 37(3), third sentence, EPC) must be calculated as from the due date of the renewal fee or fees accrued for the divisional application:

Example:

Filing date of parent application: 15 June 1991
Due date for 3rd-year renewal fee on parent application 30 June 1993

Filing date of divisional application = due date for renewal fee accrued for the 3rd year Sunday, 17 July 1993

17 November 1993 (public holiday)

phrase CBE, même si ce jour-là l'on se trouve dans l'un des cas visés à la règle 85, paragraphes 1, 2 et 4 CBE. Par conséquent, si une telle situation se produit au début du délai de six mois, l'expiration de ce délai aura toujours lieu à la fin du sixième mois et ne sera pas reportée au septième.

Exemple A:

Date de dépôt 15 décembre
Date à laquelle est due la taxe annuelle 31 décembre

L'Office étant fermé les 31 décembre et 1^{er} janvier, le paiement peut être effectué sans surtaxe jusqu'au (règle 85(1) CBE) 2 janvier

Si la taxe n'est pas acquittée à cette date:

Date d'expiration du délai de paiement avec surtaxe prévu à l'article 86(2) CBE 30 juin

Si le 30 juin est un samedi, la taxe peut encore être valablement acquittée avec surtaxe jusqu'au (règle 85(1) CBE) 2 juillet

Exemple B:

Date de dépôt 15 février
Date à laquelle est due la taxe annuelle 28/29 février

Si l'Office est ouvert le 28/29 février et que la taxe n'a pas été acquittée à cette date:

Date d'expiration du délai de paiement avec surtaxe prévu à l'article 86(2) CBE 31 août

Si le 31 août est un samedi, la taxe peut encore être valablement acquittée avec surtaxe jusqu'au (règle 85(1) CBE) 2 septembre

4. Les taxes annuelles pour les demandes divisionnaires constituent un autre cas particulier. Les "taxes annuelles courues" sont exigibles à la date du dépôt de la demande divisionnaire (règle 37(3), première phrase CBE). Si une telle taxe annuelle est exigible un samedi, un dimanche ou un jour férié parce que la demande divisionnaire a été déposée un tel jour, l'échéance pour la (les) taxe(s) annuelle(s) courue(s) n'est pas reportée.

Le délai de quatre mois pour le paiement sans surtaxe (règle 37(3), deuxième phrase CBE) ainsi que le délai parallèle de six mois pour le paiement avec surtaxe (règle 37(3), troisième phrase CBE) doivent être calculés à compter de l'échéance de la (les) taxe(s) annuelle(s) courue(s) pour la demande divisionnaire:

Exemple:

Date de dépôt de la demande initiale: 15 juin 1991

Echéance de la taxe annuelle au titre de la troisième année pour la demande initiale 30 juin 1993

Date du dépôt de la demande divisionnaire = échéance de la taxe annuelle courue pour la 3^e année dimanche 17 juillet 1993

17 novembre 1993 (jour férié)

Ablauf der Frist von vier Monaten (R. 37 (3) Satz 2 EPÜ)	18. November 1993 (verlängert nach R. 85 (1) EPÜ)	Expiry of four-month period (Rule 37(3). second sentence, EPC)	18 November 1993 (extended under Rule 85(1) EPC)	Date d'expiration du délai de quatre mois (règle 37(3), deuxième phrase CBE)	18 novembre 1993 (prorogée en vertu de la règle 85(1) CBE)
---	--	--	---	--	---

Ablauf der Frist von sechs Monaten (R 37 (3) Satz 3 EPÜ)	17 Januar 1994	Expiry of six-month period (Rule 37(3) third sentence, EPC)	17 January 1994	Date d'expiration du délai de six mois (règle 37(3), troisième phrase CBE)	17 janvier 1994
---	----------------	---	-----------------	--	-----------------

III. Fristverlängerung nach Regel 84 EPÜ

Wird eine vom Europäischen Patentamt bestimmte Frist nach Regel 84 Satz 2 EPÜ auf Antrag verlängert, so entsteht dadurch keine zusammengesetzte Frist. Vielmehr wird die ursprüngliche Frist zu einer einheitlichen - verlängerten - Frist (vgl. Richtlinien für die Prüfung im Europäischen Patentamt E-VIII, 1.6). Daher sind die Grundsätze für die Berechnung zusammengesetzter Fristen nicht anwendbar. Maßgebliches Ereignis für den Beginn der verlängerten Frist bleibt das für den Beginn der ursprünglichen Frist maßgebliche Ereignis, das als Ausgangspunkt für die Berechnung der einheitlichen verlängerten Frist heranzuziehen ist (R. 83 (4) EPÜ):

Beispiel:

Tag der Zustellung eines Bescheides, in dem zur Beseitigung eines Mangels eine Frist von zwei Monaten gesetzt ist 30. Dezember

Vor Fristablauf (28. Februar)
Verlängerung der Frist um einen Monat

Ablauf der auf drei Monate verlängerten Frist 30 März

III. Extension of time limits under Rule 84 EPC

If a period determined by the European Patent Office is extended upon request under Rule 84, second sentence, EPC, this does not result in an aggregate period, but the original period becomes one unitary-extended - period (cf. Guidelines for Examination in the EPO, E-VIII, 1.6). The principles for calculating aggregate periods therefore do not apply. The relevant event for the start of the extended period remains the same as for the start of the original period, and it is that event which is used as the basis for calculating the unitary extended time limit (Rule 83(4) EPC).

Example:

Date of notification of a communication stipulating a two-month period within which a deficiency is to be rectified 30 December

Time limit extended before the due date (28 February) by one month

Expiry of the extended three-month period 30 March

III. Prorogation des délais conformément à la règle 84 CBE

Lorsqu'un délai imparté par l'Office européen des brevets est prorogé, sur requête, conformément à la règle 84, deuxième phrase CBE, il n'en résulte pas un délai composé. En effet, le délai initial devient dans ce cas un délai unique prorogé (cf. Directives relatives à l'examen pratiqué à l'OEB, E-VIII, 1.6). En conséquence, les principes relatifs au calcul des délais composés ne sont pas applicables. L'événement par référence auquel est fixé le point de départ du délai prorogé est le même que pour le délai initial. C'est par référence à cet événement qu'il convient de calculer le délai unique prorogé (règle 83(4) CBE).

Exemple:

Date de signification d'une notification fixant un délai de deux mois dans lequel il peut être remédié à une irrégularité 30 décembre

Ce délai est prorogé, avant sa date d'expiration (28 février), pour une durée d'un mois

Date d'expiration du délai porté à trois mois 30 mars